

Gemeinsam stärker: Erfolgsfaktoren kommunaler Energie- und Klimastrategien

Winterthur, 10. Dezember 2024

Kim Alexander Whett (kim.whett@zhaw.ch)



Agenda

1. Methodik
2. Resultate
3. Schlussfolgerungen
4. Diskussion



© adobe

Das methodische Vorgehen ist eine Kombination aus quantitativer und qualitativer Forschung

Die quantitativen Daten wurden ...

... gesammelt

472 Gemeinden des Energiestadt-Labels sind Teil der Analyse

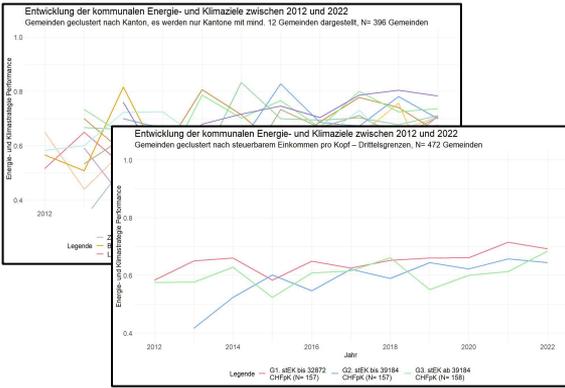
Massnahme	Punkte
Energie- und Klimaziele	6
Energie- und Klimakonzept respektive -strategie	6
Bilanz, Indikatorensysteme	10

Trägerverein Energiestadt 2020

Energie- und Klimastrategieperformance (EKP)

... analysiert

Deskriptive Analyse der EKP nach strukturellen Einflussfaktoren



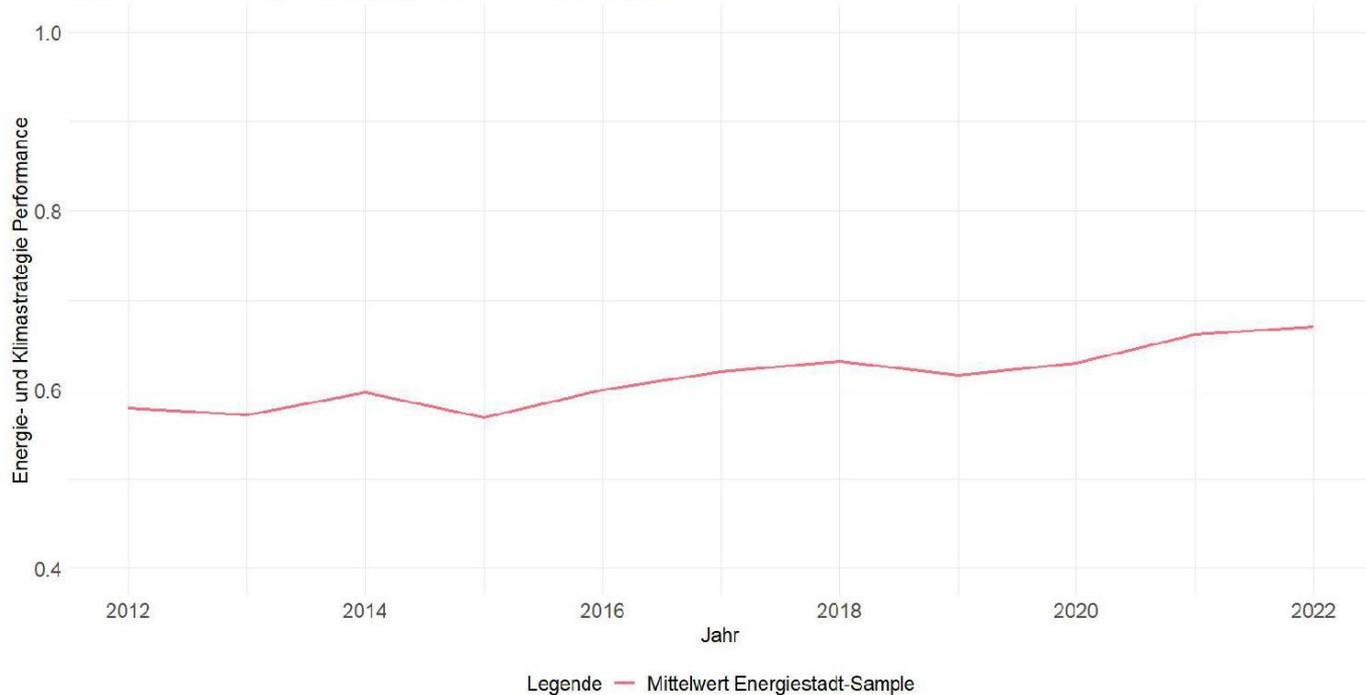
... mit Expert:innen gespiegelt

3 Expert:innen aus dem Bereich öffentliche Energie- und Klimastrategieberatung

Start [1]	Zielsetzung [2]	1. Kommunale Energiestrategien (201)
<ul style="list-style-type: none"> • Ausdehnung der Energie- und Klimaziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie- und Klimaziele • Energie- und Klimaziele • Energie- und Klimaziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Energie- und Klimaziele • Energie- und Klimaziele • Energie- und Klimaziele

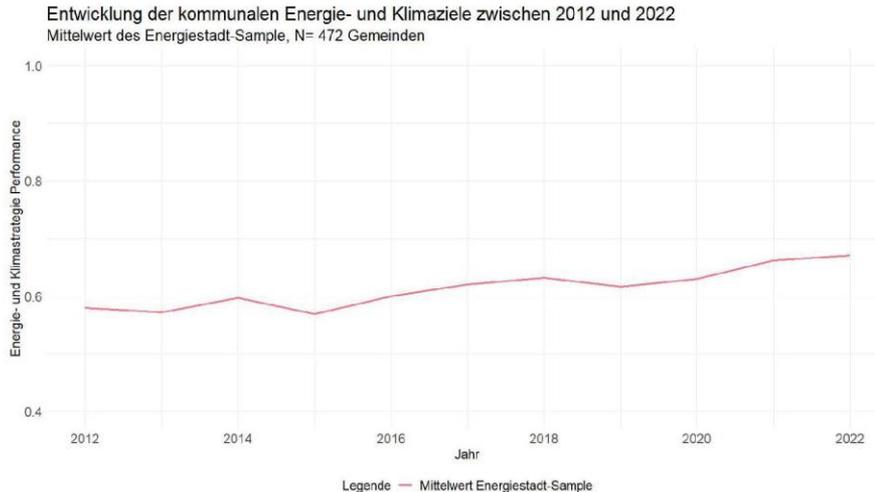
Die EKP nimmt über die Zeit kontinuierlich zu

Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022
Mittelwert des Energiestadt-Sample, N= 472 Gemeinden



Was können wir daraus schlussfolgern?

Die EKP nimmt über die Zeit kontinuierlich zu



Es lohnt sich, an einer
Netzwerkinitiative teilzunehmen,
weil...

... besserer Zugang zu
relevanten Informationen

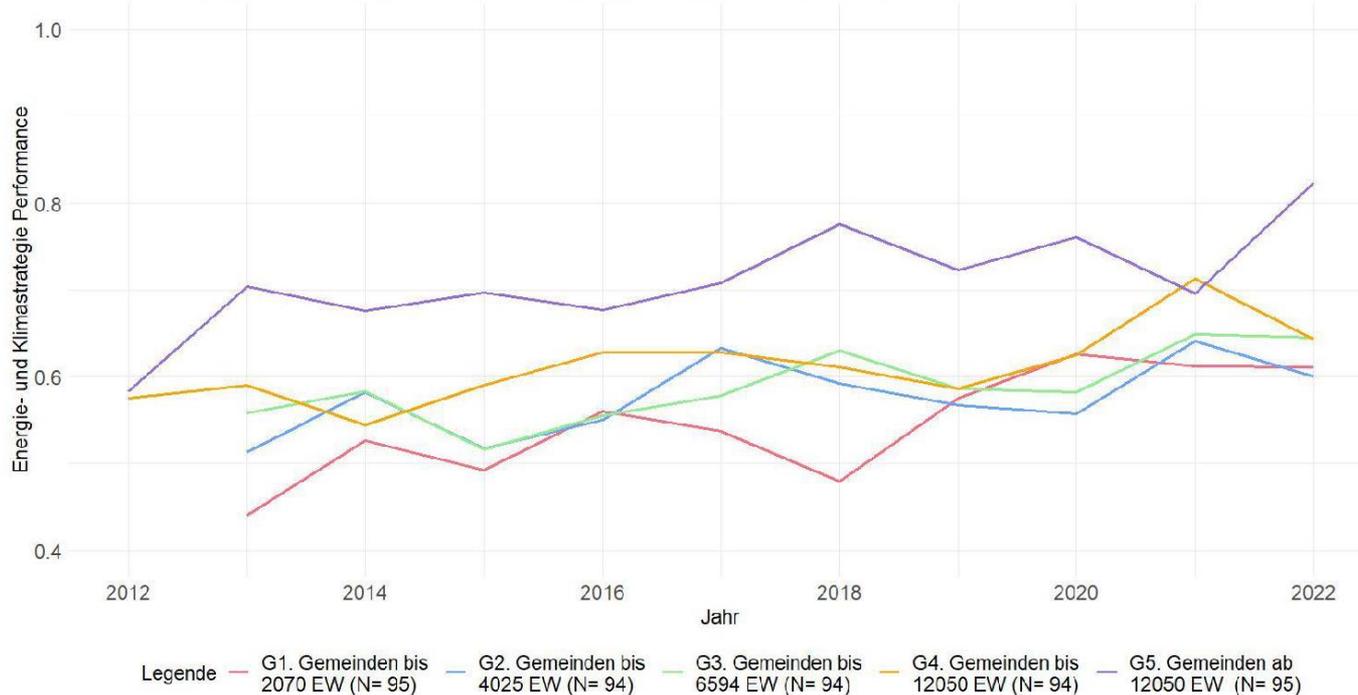
(Abel 2021, Coraci und Kemmerzell 2023,
Lindvall 2023)

... Ansporn Verpflichtungen
einzugehen (Hakelberg 2014)

5

Es ist ein Unterschied zwischen kleinen und grossen Gemeinden festzustellen

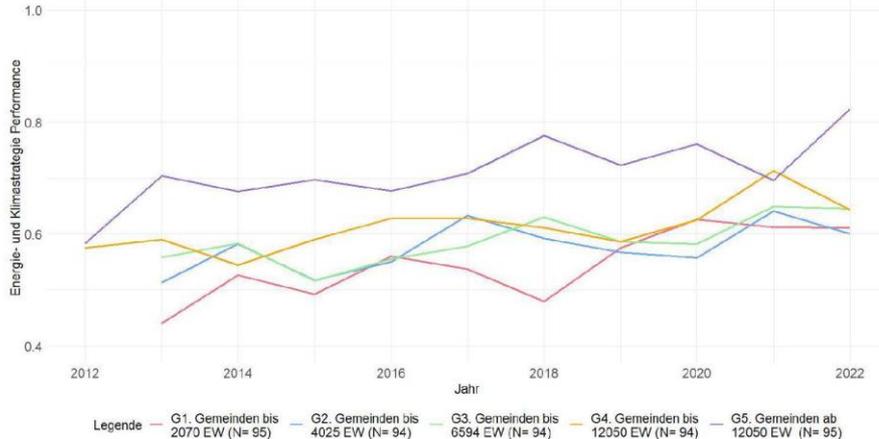
Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022
Gemeinden geclustert nach Einwohnerzahl – Quintilsgrenzen, N= 472 Gemeinden



Was können wir daraus schlussfolgern?

Es ist ein Unterschied zwischen kleinen und grossen Gemeinden festzustellen

Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022
Gemeinden geclustert nach Einwohnerzahl – Quintilsgrenzen, N= 472 Gemeinden



Ressourcen sind entscheidend, um energie- und klimapolitische Vorhaben zu stemmen.

Insbesondere personelle und finanzielle Ressourcen werden als entscheidend betrachtet (Bausch und Koziol 2020, Kronvall et al. 2024).

Für kleine Gemeinden empfiehlt es sich, die Ressourcen mit anderen Gemeinden zu bündeln. Ein Konzept wären Energie-Regionen (Whett 2024).

7

Was zeigen uns die qualitativen Daten?



Gemeinden orientieren sich an ihren Peers (z.B. Nachbargemeinden, Gemeinde ähnlicher Grösse oder Gemeinden mit ähnlichen Voraussetzungen), d.h. kleine Gemeinden orientieren sich eben nicht an der grossen Stadt in ihrer Region (Whett 2024).



Eigentlicher Forschungsfokus: «Kleine Gemeinden, gemessen an ihrer Einwohnerzahl, orientieren sich bei der Entwicklung ihrer Energie- und Klimastrategien an grossen Gemeinden oder Städten» (Whett 2024).

Schauen Schweizer Gemeinden voneinander ab?

AKADEMISCHE BEITRÄGE

Eine Mixed-Methods-Untersuchung zu Nachahmungseffekten bei Energie- und Klimastrategien

KIM WHETT

Ju[ubiquity press

ABSTRACT

Diese Forschungsarbeit geht der Frage nach, ob kleine Gemeinden die Energie- und Klimastrategien von grossen Gemeinden nachahmen, um die Entstehung von kommunalen Energie- und Klimastrategien besser zu verstehen. Dazu wird ein Mixed-Methods-Ansatz angewendet und zunächst 472 kommunale Energie- und Klimastrategien von Schweizer Gemeinden hinsichtlich ihrer Ambition analysiert. Als Mass dienten die Bewertungen von akkreditierten Energiestadtberaterinnen. Danach folgt eine Diskussion der Resultate mit drei Expertinnen. Entgegen den Erwartungen kann keine Tendenz nachgewiesen werden, dass kleine Gemeinden grosse Gemeinden nachahmen. Dafür ergibt sich aus den Expertinneninterviews, dass

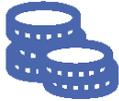
CORRESPONDING AUTHOR:

Kim Whett
ZHW, School of Management and Law, Institut für Innovation und Entrepreneurship, Theaterstrasse 17, 8401 Winterthur, Switzerland
HSG, School of Humanities and Social Sciences, Dufourstrasse 50, 9000 St.Gallen, Switzerland
kim.whett@zhaw.ch

Zeit, Ressourcen und peer-Effekte sind entscheidende Erfolgsfaktoren



Die stetige Zunahme der Energie- und Klimastrategie Performance über die Zeit aller Energiestadt Gemeinden zeigt, dass es sich langfristig auszahlt, sich an einem Netzwerk zu beteiligen (Whett 2024).



Ressourcen sind entscheidend: Einer Gemeinde mit wenig Ressourcen empfiehlt sich, die Ressourcen mit anderen (Nachbars-)Gemeinden zu bündeln. Ein Konzept wären Energie-Regionen (Whett 2024).



Gemeinden orientieren sich an ihren Peers (z.B. Nachbargemeinden, Gemeinde ähnlicher Grösse oder Gemeinden mit ähnlichen Voraussetzungen), d.h. kleine Gemeinden orientieren sich eben nicht an der grossen Stadt in ihrer Region (Whett 2024).

Inwiefern lassen sich diese Ergebnisse auf andere Strategien übertragen?

Zeit, Ressourcen und peer-Effekte sind entscheidende Erfolgsfaktoren



Die stetige Zunahme der Energie- und Klimastrategie Performance über die Zeit aller Energiestadt Gemeinden zeigt, dass es sich langfristig auszahlt, sich an einem Netzwerk zu beteiligen (Whett 2024).



Ressourcen sind entscheidend: Einer Gemeinde mit wenig Ressourcen empfiehlt sich, die Ressourcen mit anderen (Nachbars-)Gemeinden zu bündeln. Ein Konzept wären Energie-Regionen (Whett 2024).



Gemeinden orientieren sich an ihren Peers (z.B. Nachbargemeinden, Gemeinde ähnlicher Grösse oder Gemeinden mit ähnlichen Voraussetzungen), d.h. kleine Gemeinden orientieren sich eben nicht an der grossen Stadt in ihrer Region (Whett 2024).



Einflussfaktoren sind strukturell und nicht themenbezogen



Die Ergebnisse lassen sich grundsätzlich übertragen

Fragen?

Feedback?

Anregungen?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Winterthur, 10. Dezember 2024

Kim Alexander Whett (kim.whett@zhaw.ch)



Let's connect on LinkedIn!



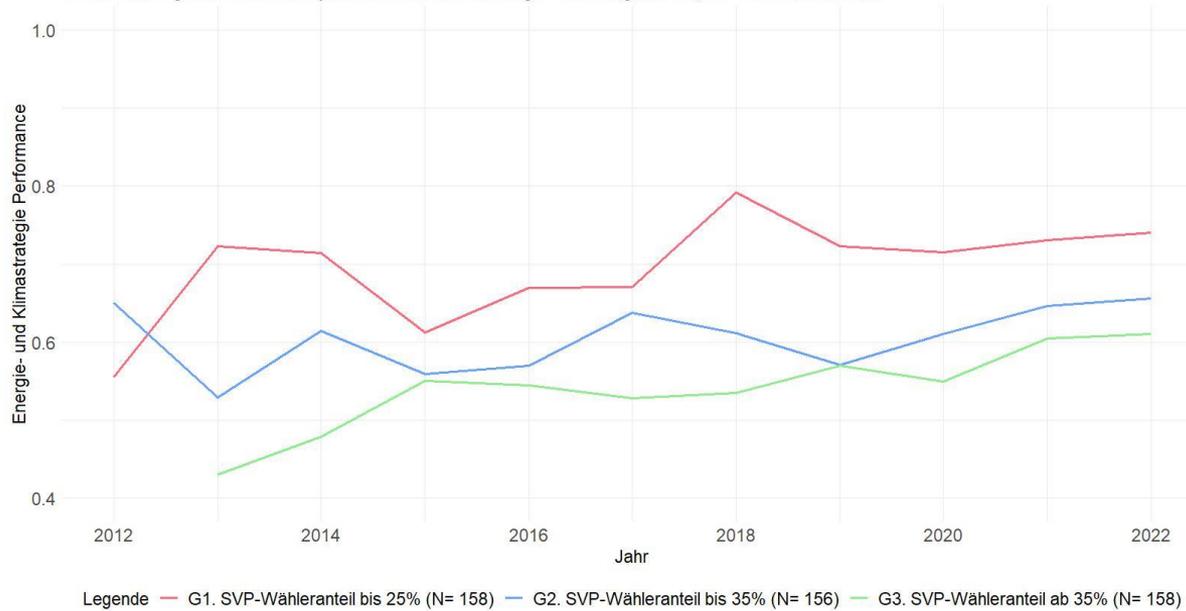
Quellen

- Abel, Dennis. 2021. "The Diffusion of Climate Policies among German Municipalities." *Journal of Public Policy* 41:111–36. <https://doi.org/10.1017/S0143814X19000199>.
- Bausch, T., & Koziol, K. (2020). New policy approaches for increasing response to climate change in small rural municipalities. *Sustainability*, 12(6), 1894. <https://doi.org/10.3390/su12051894>.
- Corcaci, Andreas, und Jörg Kemmerzell. 2023. "Trans-Local Action and Local Climate Policy. Configurations of Success for Climate Innovations in the European Multilevel System." *Review of Policy Research* 40(6):1120–43. <https://doi.org/10.1111/ropr.12536>.
- Hakelberg, Lukas. 2014. "Governance by Diffusion: Transnational Municipal Networks and the Spread of Local Climate Strategies in Europe." *Global Environmental Politics* 14(1):46–64. https://doi.org/10.1162/GLEP_a_00216.
- Kronvall, A., Haupt, W., & Kern, K. (2024). Transformative climate governance in small Swedish municipalities: Exploring the cases of Enköping and Kiruna. *Environmental Policy and Governance*, 34(4), 339–351. <https://doi.org/10.1002/eet.2086>.
- Lindvall, Daniel. 2023. "What Motivates Urban Climate Leaders? A Study of Urban Climate Governance in Eight Swedish Municipalities." *International Journal of Urban Sustainable Development* 15(1):267–81. <https://doi.org/10.1080/19463138.2023.2253755>.
- Trägerverein Energiestadt. 2020. *Massnahmenkatalog Energiestadt. Katalog 2017*. Liestal: Trägerverein Energiestadt.
- Whett, K. (2024). Schauen Schweizer Gemeinden voneinander ab? *Swiss Yearbook of Administrative Sciences*, 15(1), pp. 39–53. DOI: <https://doi.org/10.5334/ssas.201>.

Anhang

Politische Orientierung

Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022
Gemeinden geclustert nach politischen Orientierung – Drittelsgrenzen, N= 472 Gemeinden



Steuerbares Einkommen

Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022

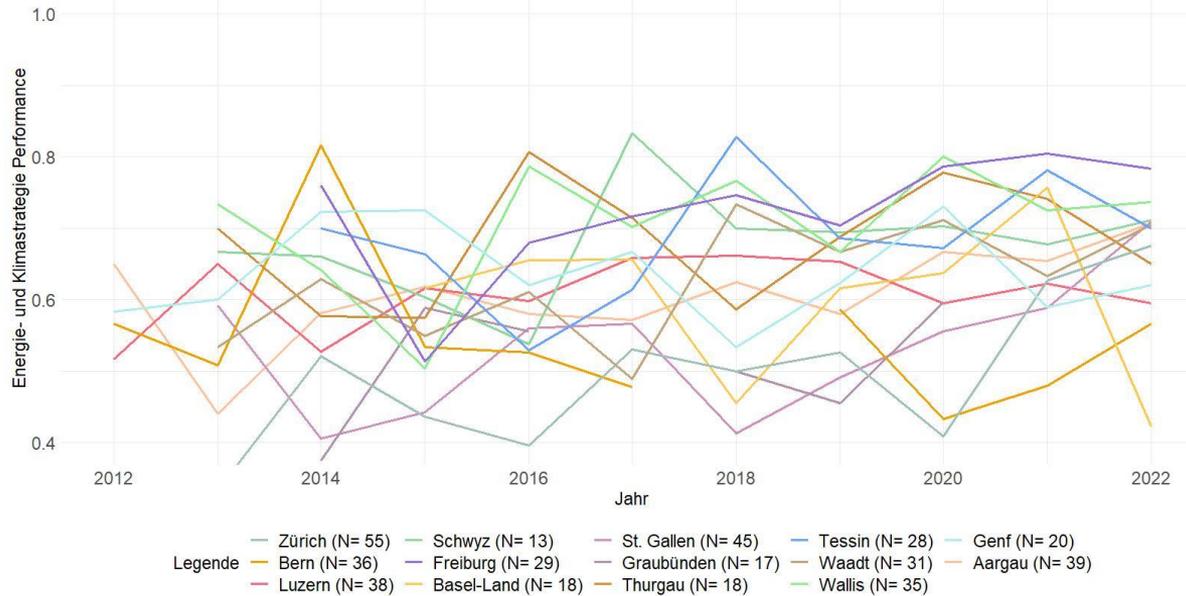
Gemeinden geclustert nach steuerbarem Einkommen pro Kopf – Drittelsgrenzen, N= 472 Gemeinden



Kantonszugehörigkeit

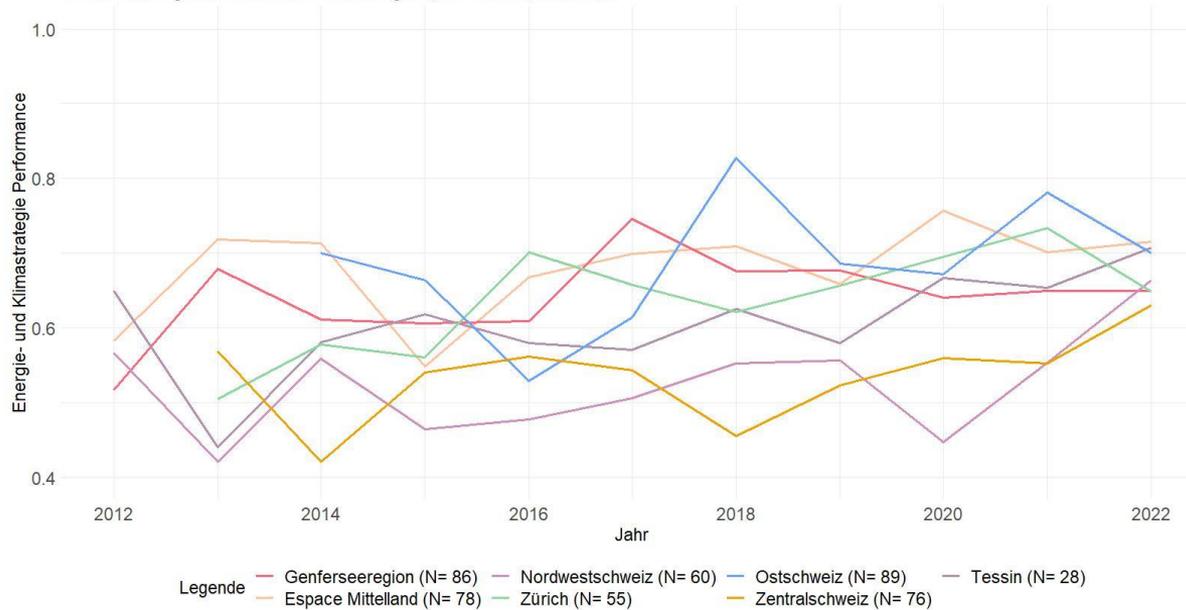
Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022

Gemeinden geclustert nach Kanton, es werden nur Kantone mit mind. 12 Gemeinden dargestellt, N= 396 Gemeinden



Grossregionzugehörigkeit

Entwicklung der kommunalen Energie- und Klimaziele zwischen 2012 und 2022
Gemeinden geclustert nach Grossregion, N= 472 Gemeinden



Einteilung der Gruppen

Variable	Gliederung	Clustering	Gruppengrösse
Einwohner:innenzahl	Quntile	1. Quintil: Gemeinden bis 2'070 Einwohner:innen	95
		2. Quintil: Gemeinden zwischen 2'070 und 4'025 Einwohner:innen	94
		3. Quintil: Gemeinden zwischen 4'025 und 6'594 Einwohner:innen	94
		4. Quintil: Gemeinden zwischen 6'594 und 12'050 Einwohner:innen	94
		5. Quintil: Gemeinden ab 12'050 Einwohner:innen	95
Politische Orientierung	Drittel	1. Drittel: Gemeinden mit einem SVP-Wähleranteil bis 25%	158
		2. Drittel: Gemeinden mit einem SVP-Wähleranteil zwischen 25 und 35%	156
		3. Drittel: Gemeinden mit einem SVP-Wähleranteil ab 35%	158
Steuerbares Einkommen	Drittel	1. Drittel: Gemeinden mit einem steuerbaren Einkommen pro Kopf bis 32'872 CHF	157
		2. Drittel: Gemeinden mit einem steuerbaren Einkommen pro Kopf zwischen 32'872 und 39'184 CHF	157
		3. Drittel: Gemeinden mit einem steuerbaren Einkommen pro Kopf ab 39'184 CHF	158